JLU
NEUE WEGE. SEIT 1607.

JUSTUS-LIEBIG-
UNIVERSITÄT
GIESSEN



DIALOG ZWISCHEN SCHULE UND UNIVERSITÄT

FACH-TAGE 2019

11. bis 16. November 2019

INHALT

Einladung zu den Fach-Tagen 2019 4
Organisatorisches 5

PROGRAMME

Biologie 6
Englisch 7
Erziehungswissenschaften Schwerpunkt Beeinträchtigung des Lernens 8
Französisch / Spanisch 9
Gießener Offensive Lehrerbildung 11
Deutsch 12
Geographie 13
Geschichte 14
Arbeitslehre 16
Chemie 17
Latein 18
Mathematik 19
Evangelische Religion 21
Erziehungswissenschaften Schwerpunkt Beeinträchtigung des Lernens 22
Erziehungswissenschaften Schwerpunkt Beeinträchtigung der Sprache und des Sprechens 23
Ethik 24
Informatik 25
Kunst 26
Politik und Wirtschaft 27
Physik 29
Sport 30

Lagepläne 32
Abfrage Lehrerfortbildungswünsche 38
Notizen zu Ihren Fortbildungswünschen 39
Anmeldung für die Fach-Tage 2019 41

EINLADUNG ZU DEN FACH-TAGEN 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Justus-Liebig-Universität bietet ein breites und qualitativ hochwertiges Lehrangebot für Lehramtsstudierende, das alle Lehrämter umfasst (das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Förderschulen sowie an Gymnasien ebenso wie das Berufliche und Betriebliche Lehramt). Seit Jahren bewegen wir uns auf kontinuierlich hohem Niveau: Knapp ein Viertel unserer rund 28.000 Studierenden sind Lehramtsstudierende. Um aber nicht nur in der ersten Phase der Lehrerbildung auszubilden, sondern auch nachhaltig dem Fort- und Weiterbildungsbedarf der Lehrkräfte in einer Gesellschaft mit immer neuen Ansprüchen und Anforderungen entsprechen zu können, bauen wir, die JLU, unser Angebot für Lehrerinnen und Lehrer weiter aus.
Bereits bewährte Projekte werden weitergeführt und stetig verbessert; dazu gehören auch die Fach-Tage, in denen Themen von unseren Lehrenden für Sie, die Lehrkräfte an Schulen, aufbereitet und (interaktiv) präsentiert werden und die bereits seit mehr als 30 Jahren stattfinden. Mit diesem Angebot verbindet die Justus-Liebig-Universität mehrere Ziele: Zum einen nutzen wir diese Workshops, um aktuelle bildungspolitische, fachwissenschaftliche und -didaktische Themen aufzugreifen, mit Ihnen zu diskutieren und auch neueste Forschungsergebnisse dazu zu präsentieren. Zum anderen ist es uns ein wichtiges Anliegen, mit Ihnen aktuelle Informationen über die Situation der Fächer an der Schule bzw. an der Hochschule auszutauschen. Wir wollen Ihnen auf diese Weise als Wegbegleiter der künftigen Studierenden der Justus-Liebig-Universität beratend zur Seite stehen.
Bei der Planung dieses Formats richten sich die Dozentinnen und Dozenten der JLU in der Regel nach den Wünschen und Vorschlägen, die von Teilnehmenden der Fach-Tage im Vorjahr geäußert wurden. Es handelt sich also um ein Programm, das nach Ihren Bedürfnissen und Ihren Interessen speziell zusammengestellt wird. Daher würden wir uns freuen, wenn Sie etwaige weitere Fortbildungswünsche entweder über die Abfrage am Ende dieser Broschüre oder aber nach der Veranstaltung im Evaluierungsbogen angeben könnten.
Wir hoffen, dass Sie, die Lehrerinnen und Lehrer der Region – und vielleicht auch Alumni der JLU –, in jeder Phase Ihrer beruflichen Tätigkeit von unseren bildungswissenschaftlichen, fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Fortbildungsangeboten profitieren und wünschen Ihnen bereichernde Fach-Tage sowie einen inspirierenden Austausch.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Verena Dolle, Vizepräsidentin für Studium und Lehre sowie vorsitzendes Mitglied des Direktoriums des Zentrums für Lehrerbildung

ORGANISATORISCHES

AKKREDITIERUNG

Die Fach-Tage sind vom Landesschulamt nach § 65 Hessisches Lehrerbildungsgesetz akkreditiert. Für die Teilnahme erhalten Sie am Ende des Fach-Tages eine Teilnahmebescheinigung über eine halb- bzw. ganztägige Fortbildung.

ANMELDUNG ZUM FACH-TAG 2019

Für die organisatorische Vorbereitung in den Fächern ist es wichtig zu wissen, mit wie vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wir rechnen können.
Bitte melden Sie sich daher möglichst frühzeitig, spätestens aber bis zum 11. Oktober 2019 an:

- online: www.uni-giessen.de/fachtage
- per Post: Füllen Sie die Postkarte aus, die Sie auf Seite 41 dieser Broschüre finden, und senden Sie sie an die angegebene Adresse
- per Fax: Senden Sie die ausgefüllte Postkarte an die Rufnummer 0641 - 99 12129
- per E-Mail: Lehrerfortbildung@admin.uni-giessen.de

Bitte geben Sie bei allen Formen der Anmeldung Ihren Namen, die Schule, den Schulzweig, in dem Sie unterrichten, Ihre Telefonnummer und/oder Ihre E-Mail-Adresse sowie den gewünschten Fach-Tag an, den Sie besuchen möchten.

Sie erhalten eine Bestätigung Ihrer Anmeldung. Die Zusendung kann sich um einige Tage verzögern.

Eventuelle Aktualisierungen zum Programm finden Sie im Internet unter www.uni-giessen.de/fachtage

OZEANE IM GLOBALEN WANDEL – FORSCHUNGS- UND BILDUNGSSCHWERPUNKTE AN DER JLU GIESSEN

REFERENTINNEN UND REFERENTEN
Lehrende der Biologie(-didaktik)

TERMIN
Montag, 11.11.2019, 10.00 - 16.15 Uhr

ORT
Vormittagsprogramm: Hermann-Hoffmann-Akademie für junge Forscher der JLU (HHA), Senckenbergstr.17, 35390 Gießen
Nachmittagsprogramm: Arbeitsgruppe Spezielle Zoologie und Biodiversitätsforschung - Interdisziplinäres Forschungszentrum für biowissenschaftliche Grundlagen, Heinrich-Buff-Ring 58, 35392 Gießen, altes Chemie-Gebäude (rechter Eingang, 2.Stock)

LA-ANGEBOTSNUMMER
01996971

PROGRAMM

An diesem Tag erwarten Sie spannende Einblicke in die Klimaforschung am Beispiel der Forschungsarbeiten in den marinen Aquakulturanlagen der Zoologie und eine Führung zum Pottwalskelett und den weiteren neuen Sammlungen der Hermann-Hoffmann-Akademie.

Uhrzeit	Inhalt
10.00	Begrüßung, Einleitung, Programmdarstellung
10.15	Das Pottwalskelett im Hörsaal – Führung
10.45	Vorstellung der Nutzungsmöglichkeiten des Pottwal Skelettes durch Schulen
11.15	Vorstellung der weiteren Sammlungen der HHA, speziell der Tierpräparate (mit Diskussion der Nutzungsmöglichkeiten durch Schulen)
11.45	Informationen über die Situation des Fachs Biologie an der JLU und über die Studiensituation allgemein
12.15	Wechsel zum Campus Naturwissenschaften am Heinrich-Buff-Ring
12.45	Gesprächsmöglichkeiten beim gemeinsamen Mittagessen / Kaffee in der Cafeteria im Hochschulrechenzentrum
13.30	Vorstellung der experimentellen Arbeiten zum Klimawandel in den Ozeanen in den Räumen der Arbeitsgruppe Spezielle Zoologie und Biodiversitätsforschung
16.00	Kurzes Abschlussplenum

DIGITALE MEDIEN IM ENGLISCHUNTERRICHT

REFERENTINNEN UND REFERENTEN
Prof. Dr. Jürgen Kurtz
Dr. Leo Will
Selmin Hayircil
Carolyn Blume, M.Ed. (Leuphana Universität Lüneburg)
Joannis Kaliampos (Leuphana Universität Lüneburg)

TERMIN
Montag, 11.11.2019, 10.00 - 15.30 Uhr

ORT
Philosophikum I, Otto-Behaghel-Straße 10, 35394 Gießen, Haus A, Raum 5

LA-ANGEBOTSNUMMER
01996974

PROGRAMM

Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen in Bezug auf den ‚DigitalPakt Schule' befasst sich der diesjährige Fach-Tag Englisch mit den Potenzialen und Risiken der Verwendung digitaler Technologien und Medien im schulischen Englischunterricht. Ausgehend von einem kurzen Forschungsüberblick wird den Teilnehmenden die Gelegenheit geboten, diverse lehrwerkgebundene und lehrwerkungebundene Technologien, Medien, Werkzeuge und Ressourcen kennenzulernen und vor Ort selbst zu erproben.

Uhrzeit	Inhalt
10.00	Begrüßung (Kurtz)
10.15	Eröffnungsvortrag: Digitale Technologien, Medien, Werkzeuge und Ressourcen für Englischlernende und -lehrende: CALL, MALL, CMC und LMS (Kurtz)
11.00	Kaffeepause (Anmeldung für die Workshops)
11.15	WS 1: Digital, gamified approaches to EFL (Blume) WS 2: Language Learning in Blended-Learning Projects: Moodle, Web 2.0, and Learner Agency (Kaliampos) WS 3: Easy Apps: Creating Digital Activities (Will, Hayircil)
12.30	Mittagspause
13.30	Zukunftsperspektiven: Risiken und Chancen KI-basierter Technologien, Augmented Reality (AR), hybride, adaptive Englischlehrwerke (Kurtz)
14.15	Erfahrungsaustausch zur Gegenwart und Zukunft der Verwendung digitaler Technologien, Medien, Werkzeuge und Ressourcen im Englischunterricht
15.00	Evaluation des Fachtags; künftig gewünschte Fach-Tags-Themen
15.30	Tagungsende

LERNEN MÖGLICH MACHEN – ELEMENTE DER ERLEBNISPÄDAGOGIK ALS BAUSTEINE IM UMGANG MIT „SCHWIERIGEN“ UNTERRICHTSSITUATIONEN

REFERENTINNEN UND REFERENTEN
Jan Brachtel (Pädagogischer Mitarbeiter IfIB Lernen)

TERMIN
Montag, 11.11.2019, 10.00 - 13.30 Uhr

ORT
Philosophikum II, Karl-Glöckner-Str. 21, 35394 Gießen, Haus B, Raum 013

LA-ANGEBOTSNUMMER
01996976

PROGRAMM

Unter Berücksichtigung verschiedener Ansätze sollen innerhalb des Fortbildungsangebots praxisnahe Möglichkeiten des Umgangs mit „schwierigen“ Lern- und Fördersituationen gegeben werden. Insbesondere anhand der Vorstellung und Erprobung von erlebnis- und erfahrungsorientierten Interaktionsspielen (Lernfelder: Kooperationsfähigkeit/ Konfliktfähigkeit/ Übernahme von Initiative und Verantwortung/ Körperbewusstsein/ Fremd- und Selbstwahrnehmung) sollen Möglichkeiten der Veränderung von Lernbedingungen im schulischen Alltag von Kindern und Jugendlichen („Classroom-Management“) aufgezeigt werden. Handlungsmaßnahmen beziehen sich dabei sowohl auf die Arbeit mit einzelnen Schülerinnen und Schülern, Gruppen oder Klassen. Zielgruppe des Angebots sind Lehrkräfte aus Grundschule und Sekundarstufe I.

Uhrzeit	Inhalt
10.00	Begrüßung, Einleitung und Programmvorstellung
10.15	Einführung mit Übungen: Lösungsansätze zum Umgang mit „schwierigen“ Schülerinnen und Schülern – was sich aus der „Theorie“ lernen lässt
11.30	Pause
11.50	Praktische Übungen aus der Erlebnispädagogik (Erprobung & Reflexion): Möglichkeiten der Integration in den Unterrichtsalltag
13.15	Resümee
13.30	Ende des Fach-Tags

LESE-RECHTSCHREIBSCHWIERIGKEITEN (LRS) IM FRANZÖSISCH- UND SPANISCHUNTERRICHT

REFERENTINNEN UND REFERENTEN
Prof. Dr. Hélène Martinez
Sophie Engelen

TERMIN
Montag, 11.11.2019, 9.30 - 16.00 Uhr

ORT
Philosophikum II, Karl-Glöckner-Str. 21, 35394 Gießen, Haus G, Raum 119

LA-ANGEBOTSNUMMER
01996988

PROGRAMM

Von LRS betroffene Schülerinnen und Schüler begegnen oftmals auch im Französisch- und Spanischunterricht größeren Schwierigkeiten bei der Auseinandersetzung mit Schriftsprache, z.B. wenn zusammenhängende Texte verfasst, Tafelabschriebe erstellt oder im Unterricht etwas laut vorgelesen werden soll. Der diesjährige Fach-Tag widmet sich diesem aktuell viel diskutierten Zusammenhang und bietet einen Einblick in den Themenkomplex des Fremdsprachenlehrens und -lernens bei LRS. Im Anschluss an das Impulsreferat, das über grundlegende Konzepte und Begrifflichkeiten informiert und Raum zum Erfahrungsaustausch bietet, lernen die Teilnehmenden Möglichkeiten zur Gestaltung von Förder- und Differenzierungsmaterial kennen und diskutieren unterrichtsmethodische Ansätze. In dem zweiten Workshop wird erarbeitet, wie Nachteilsausgleich und Notenschutz bei der Korrektur schriftlicher Arbeiten in den Fächern Französisch und Spanisch realisiert werden können und welche alternativen Formen der Leistungsüberprüfung zur Verfügung stehen.

Uhrzeit	Inhalt
9.30	Begrüßung und Vorstellung des Programms
9.45	Impulsvortrag mit anschließender Diskussionsrunde: LRS in der Muttersprache – LRS in der Fremdsprache? Zur Problematik beeinträchtigter Schriftsprachkompetenzen im Französisch- und Spanischunterricht
11.15	Kaffeepause

11.30	Workshop 1: Fördermöglichkeiten bei LRS im Französisch- und Spanischunterricht: Unterrichtsmethodik und Materialgestaltung
13.00	Mittagspause / Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen
14.00	Workshop 2: Verfahren der Leistungsbewertung und Fehlerkorrektur: Umsetzung von Nachteilsausgleich und Notenschutz
15.30	Abschluss des Fach-Tages & Evaluation
16.00	Ende des Fach-Tages

„MENTOR*INNEN QUALIFIZIEREN“ - DER ALLTAG ZWISCHEN GASTGEBER*IN UND LEHRERBILDNER*IN

REFERENTINNEN UND REFERENTEN
Stephanie Brombach

TERMIN
Dienstag, 12.11.2019, 9.00 - 13.00 Uhr

ORT
Bismarckstraße 37, 35390 Gießen, Alte Universitätsbibliothek 2

LA-ANGEBOTSNUMMER
01997034

PROGRAMM

Mentor*innen leisten einen wichtigen Beitrag in der Ausbildung angehender Lehrkräfte. Ihre Aufgaben sind vielschichtig: Als Gastgeber*in in ihrem eigenen Unterricht ermöglichen sie Praktikant*innen einen ersten aktiven Wechsel vom Schüler- in den Lehrerhabitus. Als Mentor*in von LiV agieren sie als Lehrerbildner*in.

Ziel der Veranstaltung ist es, Mentor*innen in ihrer Tätigkeit zu unterstützen. Inhaltlich sollen gemeinsam die Aufgaben von Mentor*innen besprochen werden und ein persönlicher Zeit- und Aufgabenplan zur Unterstützung von Praktikant*innen und LiV entwickelt werden.

Im Rahmen einer kollegialen Fallberatung ist Zeit für die Besprechung von konkreten Herausforderungen, die sich im Kontext Ihres Mentorings ergeben (haben). Perspektivisch ist die Gründung einer offenen Gruppe zur kollegialen Fallberatung an diesem Tag möglich.

DEUTSCH

KLASSIKER UNTERM HAKENKREUZ: HEINE, GOETHE UND SCHILLER 1933-1945

REFERENTINNEN UND REFERENTEN
Dr. Anja Oesterhelt
Mitarbeiter Arbeitsstelle Holocaustliteratur (AHL)

TERMIN
Dienstag, 12.11.2019, 10.00 - 16.00 Uhr

ORT
Universitätshauptgebäude, Ludwigstr. 23, 35390 Gießen, Gustav-Krüger-Saal

LA-ANGEBOTSNUMMER
01997033

PROGRAMM

Am Fach-Tag Deutsch soll es um die Frage gehen, welche Rolle die im 19. Jahrhundert zum kanonischen Bildungsgut gewordene Literatur von Heinrich Heine, Johann Wolfgang von Goethe und Friedrich Schiller in der NS-Diktatur, aber auch im Exil spielte. Exemplarisch kann daran die grundsätzliche Frage diskutiert werden, welche Funktion Literatur in Diktaturen übernehmen kann – als staatliches kulturpolitisches Instrument, aber auch als Quelle des Widerstands. Die Arbeitsformen des Fach-Tags sind Vorträge mit anschließenden Diskussionen und die gemeinsame Textarbeit.

GEOGRAPHIE

ONE BELT, ONE ROAD – CHINAS NEUE SEIDENSTRASSE

REFERENTINNEN UND REFERENTEN
Prof. Dr. Stefan Hennemann
Prof. Dr. Rainer Mehren
StR Markus Stumpp
M.Sc. Lisa Zirbes

TERMIN
Dienstag, 12.11.2019, 10.00 - 13.30 Uhr

ORT
Philosophikum II, Karl-Glöckner-Straße 21, Haus G, Raum 5 (GeoAtelier), 35394 Gießen

LA-ANGEBOTSNUMMER
01997049

PROGRAMM

Innerhalb der vergangenen drei Jahrzehnte hat sich die Volksrepublik China von einem vollständig isolierten Entwicklungsland zur zweitgrößten Volkswirtschaft der Welt entwickelt. Mit China scheint sich ein neues asiatisches Wirtschafts- und Politikmodell zu etablieren, das der „Marktwirtschaft mit chinesischen Kennzeichen". Es kombiniert eine technokratisch ausgerichtete Parteiendiktatur, dominierenden Staatseinfluss auf Gesellschaft und Unternehmen sowie große ökonomische Freiheiten für Produzenten und Konsumenten innerhalb des staatlich freigegebenen Bereichs. Dieses Modell wirkt vor allem auf Schwellenländer attraktiv, da es verspricht, hohes Wachstum ohne gesellschaftliche Reformen und individuelle Freiheiten hervorzubringen. Ein typisches Beispiel ist in diesem Kontext das Projekt „One Belt, One Road – die neue Seidenstraße", das im Rahmen des Fachtags sowohl fachwissenschaftlich als auch didaktisch beleuchtet werden soll.

Uhrzeit	Inhalt
10.00	Begrüßung und Programmdarstellung (Stumpp)
10.15	Vortrag: Chinas neue Seidenstraße (Hennemann / Zirbes)
11.00	Gesprächsrunde zum Vortrag (Zirbes)
11.15	Pause
11.30	Workshop: Chinas Wirtschaft im Erdkunde-Unterricht (Mehren)
13.15	Kurzes Abschlussplenum und Rückmeldungen zum Fach-Tag (Stumpp)

30 JAHRE NACH DER FRIEDLICHEN REVOLUTION - DER ÖFFENTLICHE UMGANG MIT DER GESCHICHTE DER DDR ALS DIDAKTISCHE HERAUSFORDERUNG

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Prof. Dr. Hans-Jürgen Bömelburg
Prof. Dr. Rainer Eckert, Universität Leipzig
Prof. Dr. Vadim Oswalt
Dr. Franziska Conrad, Leiterin des Studienseminars für Gymnasien in Darmstadt
Dr. Monika Rox-Helmer
Dr. Andreas Willershausen
StD Elisabeth Gentner, Karlsgymnasium Stuttgart

TERMIN

Dienstag, 12.11.2019, 9.30 - 15.45 Uhr

ORT

Ludwigstr. 34, 35390 Gießen, Magarete-Bieber-Saal

LA-ANGEBOTSNUMMER

01996980

HINWEIS

Das Programm richtet sich ausdrücklich an Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen!

PROGRAMM

Die Forderung nach der Berücksichtigung von Geschichtskultur im Geschichtsunterricht wird anhand des öffentlichen Umgangs mit der Geschichte der DDR in unterschiedlichen Facetten thematisiert: Prof. Dr. Rainer Eckert, ehm. Direktor des Zeitgeschichtlichen Forums Leipzig, führt in aktuelle erinnerungskulturelle Debatten ein, während Dr. Franziska Conrad den Ort des Themas im Geschichtsunterricht aus geschichtsdidaktischer Sicht thematisiert. Die Workshops am Nachmittag bieten anhand von Beispielen konkrete Anregungen zur Realisierung im Geschichtsunterricht: Vorgestellt werden Gedenktage durch StD Elisabeth Gentner, historische Jugendliteratur durch Dr. Monika Rox-Helmer und Formen digitaler Visualisierungen durch Dr. Andreas Willershausen.

Uhrzeit	Inhalt
9.30	Begrüßung durch den Direktor des Historischen Instituts (Bömelburg) / Einleitung in das Programm (Oswalt)
9.45	„Konflikte und Debatten in der ostdeutschen Erinnerungslandschaft: Erinnerungsstätten zur Geschichte der SED-Diktatur“ (Eckert)
11.00	Kaffeepause
11.15	"Erinnern an die DDR im Geschichtsunterricht - curriculare Verortung und didaktische Intentionen" (Conrad)
12.00	Vorstellung der Workshops
12.15	Diskussion über die Situation des Faches an den Schulen
13.00	Gesprächsmöglichkeiten beim gemeinsamen Mittagessen / Kaffee
14.00	Workshops: „Deutsch-deutsche und gesamtdeutsche Gedenktage: Ein Pluralismus der Erinnerungskulturen?“ (Gentner) / „Wir sehen uns im Westen“? Zur Arbeit mit erinnerungskulturellen Fiktionalisierungen der Jugendliteratur im Geschichtsunterricht (Rox-Helmer) / „Was wollten Sie hier in Berlin!?“ - Geschichte der DDR und des Mauerfalls in der digitalen Geschichtskultur und im 360°-Video (Willershausen)
15.30	Kurzes Abschlussplenum, Rückmeldungen zum Fach-Tag

BERUFSORIENTIERUNG – INKLUSIV UND GENDERSENSIBEL

REFERENTINNEN UND REFERENTEN
Dr. Ilka Benner
Dr. Melanie Knaupp
Heike Scherneck, Agentur für Arbeit (angefragt)

TERMIN
Mittwoch, 13.11.2019, 14.00 - 18.00 Uhr

ORT
Philosophikum II, Karl-Glöckner-Straße 21, 35394 Gießen, Haus B, Raum 018

LA-ANGEBOTSNUMMER
01996990

PROGRAMM

Die Fortbildung zielt auf die Vermittlung von Wissen, Kompetenzen sowie Methoden für die Umsetzung schulischer Berufsorientierung in Unterricht und Schule. Die Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte (Sekundarstufen I und II) aller Fächer und aller Schulformen. Dabei stellen das Aufeinandertreffen unterschiedlicher Erfahrungshorizonte sowie der inhaltliche, schulformübergreifende Austausch wesentliche informelle Elemente der Fortbildung dar.

Uhrzeit	Inhalt
14.00	Begrüßung, Einleitung, Programmdarstellung
14.15	Berufsorientierung als schulische Aufgabe. Situation der Jugendlichen am Übergang Schule – Beruf: Eine Zielgruppe mit unterschiedlichen Aspekten
14.45	Fit in Inklusion
15.15	Diskussion der Impulse
15.45	Kaffeepause
16.15	Arbeit mit der Biografiekurve als Element der Berufsorientierung
16.45	Der Besuch im BIZ als Element der Berufsorientierung – Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung
17.45	Abschlussplenum und Ausklang

NEUES AUS DEM FACH

REFERENTINNEN UND REFERENTEN
Prof. Dr. Nicole Graulich
Prof. Dr. Gerd Hamscher
Dr. Urs Gellrich
Dr. Annette Geuther
Dr. Sven Heiles
Dr. Felix Richter
Leonie Lieber

TERMIN
Mittwoch, 13.11.2019, 9.00 - 16.15 Uhr

ORT
Campus Naturwissenschaften, Heinrich-Buff-Ring 19, 35392 Gießen, Neubau Chemie, Seminarraum C 106, nach der Mittagspause Labor B22

LA-ANGEBOTSNUMMER
01996973

PROGRAMM

Im Fokus des Fachtages stehen zum einen aktuelle Entwicklungen in ausgewählten Fachdisziplinen und das Erproben des Einsatzes von digitalen Wärmebildkameras im experimentellen naturwissenschaftlichen Unterricht.

Uhrzeit	Inhalt
9.00	Begrüßung, Einleitung, Programmdarstellung
9.15	Aktuellen Situation in der Lehramtsausbildung und DEGINTU - ein Gefahrstoffinformationssystem für den naturwissenschaftlich-technischen Unterricht der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung
10.00	Wasserstoffaktivierung: vom Döbereiner-Feuerzeug zur Bor-Liganden Kooperation
10.30	Kaffeepause
10.45	Mehr Analytik im Chemieunterricht wagen
11.15	Laserlicht in der Analytik: Perspektiven für Umwelt- und Medizinforschung
11.45	Elektrochemische Energiespeicher
12.15	Gesprächsmöglichkeiten beim gemeinsamen Mittagessen / Kaffee
13.30	Experimenteller Workshop zum Einsatz von Wärmebildkameras im Chemieunterricht (Labor B22, Institut für Didaktik der Chemie)
16.00	Kurzes Abschlussplenum

FACH-TAG LATEIN

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Prof. Dr. Helmut Krasser
Dr. Helge Baumann
Dr. Vera Binder
Studierende des Instituts für Klassische Philologie

TERMIN

Mittwoch, 13.11.2019, 10.00 - 16.00 Uhr

ORT

Philosophikum I, Otto-Behaghel-Str. 10, 35394 Gießen, Haus G, Raum 133 (Bibliothek des Instituts für Klassische Philologie)

LA-ANGEBOTSNUMMER

01996984

PROGRAMM

Uhrzeit	Inhalt
10.00	Begrüßung und Informationen zum aktuellen Stand des Faches an der JLU mit Gesprächsrunde zu Perspektiven in der Kooperation zwischen Schule und Universität (Krasser)
11.00	Themenschwerpunkt „Antike im Film“: Vorstellung des Projekts „Antike im Film“ aus dem Sommersemester 2019 (Baumann / Binder / Studierende des Instituts für Klassische Philologie) Quo vadis (Mervyn LeRoy 1951) Toll trieben es die alten Römer (Richard Lester 1966) Troja (Wolfgang Petersen 2004)
12.45	Gesprächsmöglichkeiten beim gemeinsamen Mittagessen / Kaffee
14.15	Themenschwerpunkt „Antike im Film“ Coriolanus (Ralph Fiennes 2011) Die Tribute von Panem (2012-2015)
15.30	Abschlussdiskussion

NEUES AUS DER DIDAKTIK DER MATHEMATIK

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Prof. Dr. Albrecht Beutelspacher
Prof. Dr. Katja Lengnink
Prof. Dr. Christof Schreiber
Dr. Sebastian Schorcht
Dr. Franziska Siebel
Dr. Silke Thies
Jacqueline Bonow
Patrick Eckert
Stefanie Eichner
Julia Matz
Franziska Peters

TERMIN

Mittwoch, 13.11.2019, 8.30 - 13.30 Uhr

ORT

Philosophikum II, Karl-Glöckner-Str. 21, 35394 Gießen, Haus C, Räume werden ausgehängt

LA-ANGEBOTSNUMMER

01996985

PROGRAMM

Uhrzeit	Inhalt
8.30	Ankommen, Kaffee und Kuchen
9.00	Begrüßung
9.15	Workshoprunde 1 (kurz oder lang) WS 1/kurz - Sek I: Simulationen im Stochastikunterricht – per Hand und mit Excel (Thies) WS 2/lang - Sek I: „Flipped Classroom – Settings gestalten“ – Mit digitalen Medien Lernenden Differenzierung anbieten und Selbstverantwortung zutrauen (Lengnink / Eckert) WS 3/lang - Primar: Schulbücher für den Mathematikunterricht – Überblick und Evaluation für die eigene Schule (Schorcht) WS 4/lang - Primar: Planung von inklusiven Lernumgebungen für die Primarstufe (Eichner / Bonow) WS 5/lang - Primar / Sek I: Übungsphasen im Unterricht digital gestalten – die LernApp ANTON (Matz) WS 6/lang - Sek I: Übungsaufgaben sprachsensibel gestalten (Siebel)
10.30	Pause mit Kaffee und Kuchen
10.45	Workshoprunde 2 (kurz oder lang) WS 7/kurz - Radio im Mathematikunterricht (Schreiber / Peters) Fortführung der Workshops WS 2 - 6
12.00	Pause mit Kaffee und Kuchen

12.15	Vortrag: Interaktive mathematische Experimente - Wie geht das? (Beutelspacher)
13.15	Evaluation und Verabschiedung

FREIHEIT – EINE ILLUSION?

REFERENTINNEN UND REFERENTEN
Prof. Dr. Philipp David
Prof. Dr. Athina Lexutt
Dr. Mirjam Sauer
Hannah Döhnert-Wilckens

TERMIN
Mittwoch, 13.11.2019, 10.00 - 16.15 Uhr

ORT
Philosophikum II, Institut für Evangelische Theologie, Karl-Glöckner-Str. 21, 35394 Gießen, Haus H, Raum 205

LA-ANGEBOTSNUMMER
01997035

PROGRAMM

Der Begriff der Freiheit ist vieldeutig: Freiheit gilt als höchste Errungenschaft und zentraler Leitwert der westlichen Moderne. Für die eigene Lebensführung nehmen wir Freiheit selbstverständlich in Kauf, während die Hirnforschung derweil ambitionierte Versuche unternimmt, die menschliche Willensfreiheit als eine Illusion zu entlarven. Nicht zuletzt versteht sich das protestantische Christentum in der Tradition von Paulus und Luther als Religion der Freiheit, die der Dialektik der Freiheit und dem Verhältnis von christlicher und neuzeitlicher Freiheit nachdenkt. Freiheit zeigt sich damit als ein individuelles, gesellschaftliches, politisches, naturwissenschaftliches und religiöses Querschnittsthema, das seinen zentralen Ort auch im Religionsunterricht hat.

TIERGESTÜTZTE PÄDAGOGIK MIT HUNDEN AN SCHULEN – GELINGENSBEDINGUNGEN UND GRENZEN

REFERENTINNEN UND REFERENTEN
Theresa F. Braun
Lea Benner, Tierärztin

TERMIN
Donnerstag, 14.11.2019, 10.00 - 15.00 Uhr

ORT
Raum wird noch bekannt gegeben

LA-ANGEBOTSNUMMER
01996978

HINWEIS
Achtung! Ähnliche Inhalte wie im Fach-Tag 2018.

PROGRAMM

Tiergestützte Pädagogik erfreut sich in den letzten Jahren immer größerer Beliebtheit. Besonders der Einsatz von Hunden in Schulen nimmt stetig zu, jedoch fehlen bisher einheitliche Vorgaben, rechtliche Grundlagen sowie Ausbildungsstandards, so dass viele Angebote unreflektiert und ohne viel Hintergrundwissen stattfinden. Durch dieses Nicht-Wissen leiden häufig die eingesetzten Tiere. Davon ausgehend sollen die Gelingensbedingungen von tiergestützter Pädagogik erarbeitet und die Grenzen der Interventionsmöglichkeit aufgezeigt werden.

Uhrzeit	Inhalt
10.00	Begrüßung und Programmdarstellung (Braun) Allgemeine Grundlagen und theoretische Ansätze der tiergestützten Pädagogik (Braun)
11.15	Pause
11.30	Hunde in der tiergestützten Pädagogik – Einsatzmöglichkeiten, Zielgruppen und Organisatorisches / Literatur- und Materialsichtung (Braun)
12.45	Pause mit kleinem Imbiss
13.15	Kurzvortrag zu Stresssignalen beim Hund (Benner)
13.50	Darstellungen und Diskussionen zur aktuellen Aus- und Fortbildungssituation bezogen auf den Hund (Braun)
14.30	Resümee
15.00	Ende des Fach-Tags

KOMPETENTE FÖRDERUNG VON KOMMUNIKATION UND SPRACHERWERB BEI KINDERN MIT BEHINDERUNG

REFERENTINNEN UND REFERENTEN
Prof. Dr. Susanne van Minnen
Inge Holler-Zittlau

TERMIN
Donnerstag, 14.11.2019, 14.00 - 17.00 Uhr

ORT
Philosophikum II, Karl-Glöckner Strasse 21, 35394 Gießen, Haus B, Raum 013 (Konferenzraum und Lernwerkstatt)

LA-ANGEBOTSNUMMER
01996979

HINWEIS
Zielgruppe: Lehrkräfte und pädagogisches Fachpersonal der Schuleingangsphase, Primarstufe und Nachmittagsbetreuung

PROGRAMM

Ziel dieser halbtägigen Fortbildung ist es, pädagogische Fachkräfte für eine inklusiv ausgerichtete Lerngruppe so qualifiziert fortzubilden, dass sie Kinder mit (und ohne) Behinderung von der Übergangsphase von der Kita in die Schule bis in die Primarstufe hinein in der Kommunikation und im Erwerb des Deutschen systematisch und erfolgreich unterstützen können.
Im Fokus dieses Fortbildungstages stehen Kinder mit Förderbedarf Sprache.

Gegenstand werden sein:

- Fundierte Kenntnisse über unterschiedliche Formen von Sprachstörungen und den Entwicklungsverlauf unter der Bedingung einer Behinderung (z.B. bei Hör- und Sehbeeinträchtigungen oder syndrombedingten Beeinträchtigungen),
- Überblick über diagnostische Möglichkeiten,
- Grundlagen, um schließlich eine erfolgreiche Sprachförderung im Alltag entwickeln zu können.

Im Rahmen des kollegialen Informationsaustausches und kindbezogener Fallbesprechungen stehen die Erfahrungen der Teilnehmer*innen, die sie womöglich bereits in der Arbeit mit Kindern mit Behinderungen gemacht haben, im Mittelpunkt.

WAS IST UND WOZU BRAUCHT ES ETHIK UND PHILOSOPHIE?

REFERENTINNEN UND REFERENTEN
Prof. Dr. Gerson Reuter
Björn Sydow

TERMIN
Donnerstag, 14.11.2019, 9.00 - 12.45 Uhr

ORT
Philosophikum II, Rathenaustraße 8, 35394 Gießen, Raum 208

LA-ANGEBOTSNUMMER
01996975

PROGRAMM

Der Fachtag Ethik und Philosophie soll Lehrerinnen und Lehrern in diesem Jahr die Möglichkeit geben, über die Tätigkeit der (moral)philosophischen Reflexion nachzudenken. Den Hintergrund sollen zwei verbreitete Weisen bilden, die Sinnhaftigkeit dieser Tätigkeit infrage zu stellen. Wir werden uns erstens mit der Überlegung beschäftigen, dass das Philosophieren zu nichts führt, weil noch mehr als in allen anderen wissenschaftlichen Disziplinen Experten (nach wie vor) ganz gegensätzliche Positionen vertreten. Zweitens wird es um die Behauptung gehen, dass die Philosophie anders als die Naturwissenschaften keine aufschlussreichen Erklärungen von Phänomenen des menschlichen Lebens liefern kann.

Uhrzeit	Inhalt
9.00	Begrüßung, Einleitung, Programmdarstellung, Vorstellungsrunde
9.15	Erfahrungsaustausch: Was ist Philosophie?
10.00	Überlegungen zu Fortschritt und Meinungsverschiedenheiten in Ethik und Philosophie (Sydow)
10.30	Kaffeepause
11.00	Philosophische Erklärungen (Reuter)
11.30	Gruppenarbeit und Diskussion: Vorbehalte und Motivation im Schulalltag
12.30	Kurzes Abschlussplenum

RESPONSIVE WEBDESIGN - NEUE WEGE IM GESTALTEN VON WEBSEITEN

REFERENTINNEN UND REFERENTEN
Dr. Matthias Wendlandt

TERMIN
Donnerstag, 14.11.2019, 9.00 - 12.45 Uhr

ORT
Arndtstr. 2, 35392 Gießen, PC Labor

LA-ANGEBOTSNUMMER
01996982

PROGRAMM

Mehr als 15 Millionen Deutsche benutzen mittlerweile regelmäßig Tablets zum Surfen im Internet. Während klassischer Weise die Zielgruppe von Webseiten User mit Desktop PC's waren, müssen moderne Webseiten für eine Vielzahl von verschiedenen Geräten und Auflösungen ausgelegt werden. Der klassische Ansatz war einerseits eine mobile Webseite für Smartphones und andererseits eine Desktop Webseite, die sich meistens am Format von einer Bildschirmbreite von 1024 Pixel orientierte. Alles weitere wurde in der Regel garnicht oder in einem prozentualen Verhältnis angepasst. Das Problem hierbei ist, dass die Webseiten bei hoher Auflösung verloren aussehen, bzw. der Bildschirm nicht optimal genutzt werden kann. Bei niedrigen Auflösungen hingegen muss horizontal gescrollt werden, bzw. kann der Inhalt nicht mehr korrekt angezeigt werden.
Moderne Webseiten werden mit einem sogenannten Responsive Layout gestaltet. Hierzu werden ein Fluid Grid, Media Queries und flexible Medieninhalte benutzt. Das Layout passt sich nicht nur prozentual an die Bildschirmgröße an, sondern es werden auch Elemente ausgetauscht oder ersetzt. Ziel ist es, dass die Seite für den Benutzer übersichtlich und benutzerfreundlich erscheint.

Uhrzeit	Inhalt
9.00	Begrüßung, Einleitung, Programmdarstellung
9.15	Einführung Responsive Webdesign
10.15	Umsetzung in Kleingruppen
11.30	Aufbau einer Unterrichtseinheit „Webdesign“
12.30	Abschlussgespräch

BILDHAUERISCHE PERSPEKTIVEN IN KUNSTDIDAKTIK UND KÜNSTLERISCHER PRAXIS

REFERENTINNEN UND REFERENTEN
Prof. Dr. Ansgar Schnurr
Leunora Salihu

TERMIN
Donnerstag, 14.11.2019, 10.00 - 15.15 Uhr

ORT
Philosophikum II, Karl-Glöckner-Straße 21, 35394 Gießen, Haus H (IfK), Plastikatelier (Erdgeschoss)

LA-ANGEBOTSNUMMER
01997076

HINWEIS
Material und Werkzeuge werden gestellt, geeignete Arbeitskleidung sollte mitgebracht werden.

Der Fachtag Kunstpädagogik widmet sich in Theorie und Praxis dem Thema der Bildhauerei. Diese bietet im Kunstunterricht interessante und zugleich herausfordernde Perspektiven, von denen einige im kunstdidaktischen und im kunstpraktischen Teil thematisiert und erprobt werden sollen. Insbesondere Schnittstellen der künstlerischen Verfahren zu den theoretischen Vermittlungsinhalten der Kunstgeschichte im Sinne handlungsorientierter Verfahren spielen in den kunstdidaktischen Perspektiven (Vormittag) eine Rolle, wie auch experimentelle Verfahren der Plastik im Kunstunterricht. Im künstlerisch-praktischen Teil (Nachmittag) wird ein Workshop zu bildhauerischen Ansätzen v.a. mit Keramik stattfinden.

PROGRAMM

Uhrzeit	Inhalt
10.00	Begrüßung, Einleitung, Programmdarstellung
10.15	Fachdidaktischer Impuls zum Thema (Schnurr) , Diskussion
11.30	Kaffeepause
11.45	Fortführung der kunstdidaktischen Perspektiven, Anwendungsszenarien
12.15	Gesprächsmöglichkeiten beim gemeinsamen Mittagessen
13.15	Workshop Fachpraxis: Plastisches Arbeiten v.a. mit Keramik (Salihu)
15.00	Kurzes Abschlussplenum, Rückmeldungen zum Fach-Tag

(INTERNATIONALE) POLITIK IM ZEITALTER DER GLOBALISIERUNG – UND KRISE DER LIBERALEN (WELT)ORDNUNG

REFERENTINNEN UND REFERENTEN
Dr. Johannes Diesing
Dr. Falk Ostermann
Dr. Alex Reichwein
Barbara Jung
Benedikt Philipp Kleer
Andreas Mix

TERMIN
Donnerstag , 14.11.2019, 10.00 - 15.45 Uhr

ORT
Institut für Politikwissenschaft, Philosophikum II, Karl-Glöckner-Straße 21, 35394 Gießen, Haus E, Raum 214

LA-ANGEBOTSNUMMER
01996987

PROGRAMM

Der Fachtag besteht aus drei Teilen. Er greift zunächst in den Kurzvorträgen Themen und Fragestellungen auf, die zum Kerncurriculum des Fachs in der gymnasialen Oberstufe gehören. (1) So werden u.a. die Beziehungen zwischen Staaten und Gesellschaften am Beispiel der amerikanischen Demokratisierungspolitik (und hier anhand einiger prominenter Fälle) beleuchtet. Diese Politik scheint angesichts der Krise des liberalen Ordnungsmodelles gescheitert - und hat fatale, die internationale Sicherheit und den Frieden konterkarierende und neue Rüstungswettläufe, Bürgerkriege und Terror verursachende Folgen. (2) Die (westliche) Demokratie ist angesichts von Populismus, Nationalismus und Fremdenhass in Gefahr. Wie kann sich die nationalstaatliche und die transnationale Demokratie jenseits des Nationalstaates (bspw. auf EU-Ebene) schützen bzw. wieder etablieren? (3) Die internationalen Wirtschaftsbeziehungen stehen vor einer Reihe an Herausforderungen im Zuge der sich verändernden Weltwirtschaft. Dazu zählt der Vorwurf intransparenter und hierarchischer Politiken der führenden Industrienationen (G20) zur eigenen Wohlstandmehrung auf Kosten der Schwellen- und Entwicklungsländer. Diese aufstrebenden Akteure fordern politische Partizipationsmöglichkeiten in den internationalen Institutionen, eine gerechte(re) Verteilung von Ressourcenzugängen und erwirtschaftetem Wohlstand (als Kollektivgüter) sowie sichere Lebensbedingungen, die Befriedigung von Grundbedürfnissen und eine nachhaltige (auch ökologische) Entwicklung ein.
Der kleine Workshop mit der Gruppenarbeit besteht aus zwei Teilen. Zunächst werden die Ergebnisse der EMEL-Studie (https://www.uni-giessen.de/fbz/zmi/projekte/emel/emel) kurz und prägnant vorgestellt. Im Anschluss möchten die Veranstalter mit den Teilnehmer*innen in Gruppenarbeiten mögliche Probleme dieser Ergebnisse und Lösungsansätze aus der Perspektive der

bereits tätigen Lehrer*innen identifizieren und diskutieren. Um die Ergebnisse anschließend verwerten und ggf. die universitäre Lehre im Fach PoWi am Gießener IfP verbessern zu können, werden die Ergebnisse der Gruppenarbeiten anonymisiert dokumentiert.
Die Diskussionsrunde rundet den Fachtag ab.

Uhrzeit	Inhalt
10.00	Begrüßung & programmatische Einleitung (Reichwein / Team Breitmeier / Intern. Bez.)
10.15	Kurzvorträge (jew. 15 Minuten, aus div. politikwiss. Perspektiven) & Diskussionen TTIP, FFF, Rezo und die demokratietheoretische Ambivalenz der Forderung nach ‚mehr Transparenz' – eine Perspektive auf gegenwärtige Formen politischen Protests von Schüler*innen (Mix) Europa in der Krise: Parteien, Staaten, fehlende Visionen (Ostermann) After Victory? Amerikas Eigenverschulden an der neuen Weltunordnung (Reichwein)
12.15	Gesprächsmöglichkeiten beim gemeinsamen Mittagessen / Kaffee
13.30	Gruppenarbeit: Demokratische Einstellungen, Demokratieverständnis und Selbstbild von zukünftigen Lehrer*innen (Diesing / Kleer / Team de Nève / Team Abendschön)
14.45	Diskussionsrunde & Abschlussplenum (Jung): Zur Situation des Faches PoWi an den verschiedenen Schulen - Austausch über Erfahrungen und Bedarfe Rückmeldungen zum Fach-Tag (Fragebogen)

SCHÜLERVORSTELLUNGEN 2.0

REFERENTINNEN UND REFERENTEN
Prof. Dr. Claudia v. Aufschnaiter
Prof. Dr. Andreas Vorholzer

TERMIN
Freitag, 15.11.2019, 9.00 - 16.00 Uhr

ORT
Philosophikum II, Karl-Glöckner-Straße 21, 35394 Gießen, Haus C, Raum 216

LA-ANGEBOTSNUMMER
01996986

PROGRAMM

Schülervorstellungen sind seit ca. 40 Jahren ein Thema der fachdidaktischen Lehr-/Lernforschung. Im Rahmen der Veranstaltung werden auf der einen Seite „alte" und „neue" Befunde thematisiert. Auf der anderen Seite wird der relativ neue Ansatz der „Lernprogression" (Learning Progression) vorgestellt, der sich darauf richtet, nicht nur „falsche" und „richtige" Vorstellungen zu unterscheiden, sondern explizit den Vorstellungsaufbau nachzuvollziehen. Es werden Möglichkeiten und Grenzen von solchen Learning Progressions entlang konkreter Beispiele diskutiert sowie Hinweise für die Unterrichtsplanung und -analyse gegeben.

Uhrzeit	Inhalt
9.00	Begrüßung, Vorstellung und Diskussion aktueller Entwicklungen an der Schnittstelle Schule-Hochschule (von Aufschnaiter / Vorholzer)
10.00	Impulsvortrag zu Schülervorstellungen und fachbezogenen Lernprogressionen (Learning Progressions) in der Physik mit integrierten Arbeitsphasen
ca. 11.00	In die Arbeitsphasen integrierte Pause (ca. 15 Minuten)
12.30	Gesprächsmöglichkeiten beim gemeinsamen Mittagessen
13.15	Fachbezogene Lernprogressionen (Learning Progressions) und ihr Nutzen für die Unterrichtsplanung (Arbeitsphase)
15.30	Abschlussplenum
16.00	Ende des Fach-Tags

AUSSERSCHULISCHE STUDIENGÄNGE – MOTORIKFORSCHUNG – PSYCHOMOTORIK BEI ESSSTÖRUNGEN

REFERENTINNEN UND REFERENTEN
Prof. M. Hegele
Prof. J. Munzert
PD Dr. Britta Krüger
Dr. Tim Naumann

TERMIN
Freitag, 15.11.2019, 8.30 - 12.45 Uhr

ORT
Institut für Sportwissenschaft, Kugelberg 62, 35394 Gießen, Seminarraum MFZ

LA-ANGEBOTSNUMMER
01997032

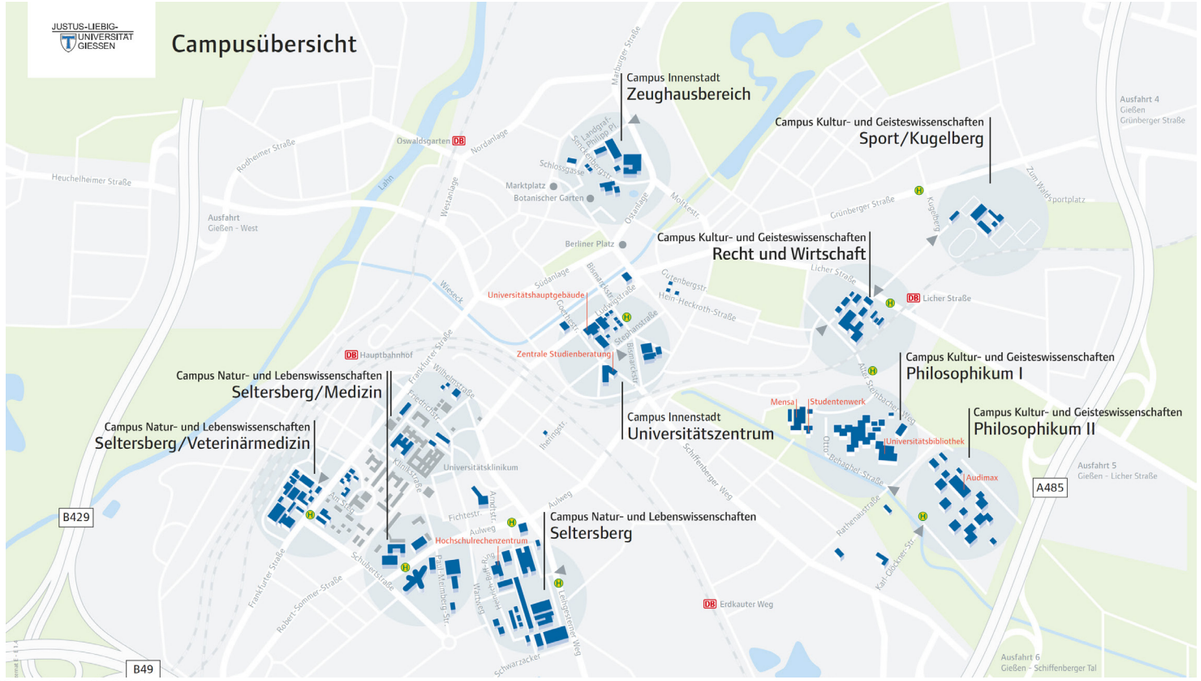
PROGRAMM

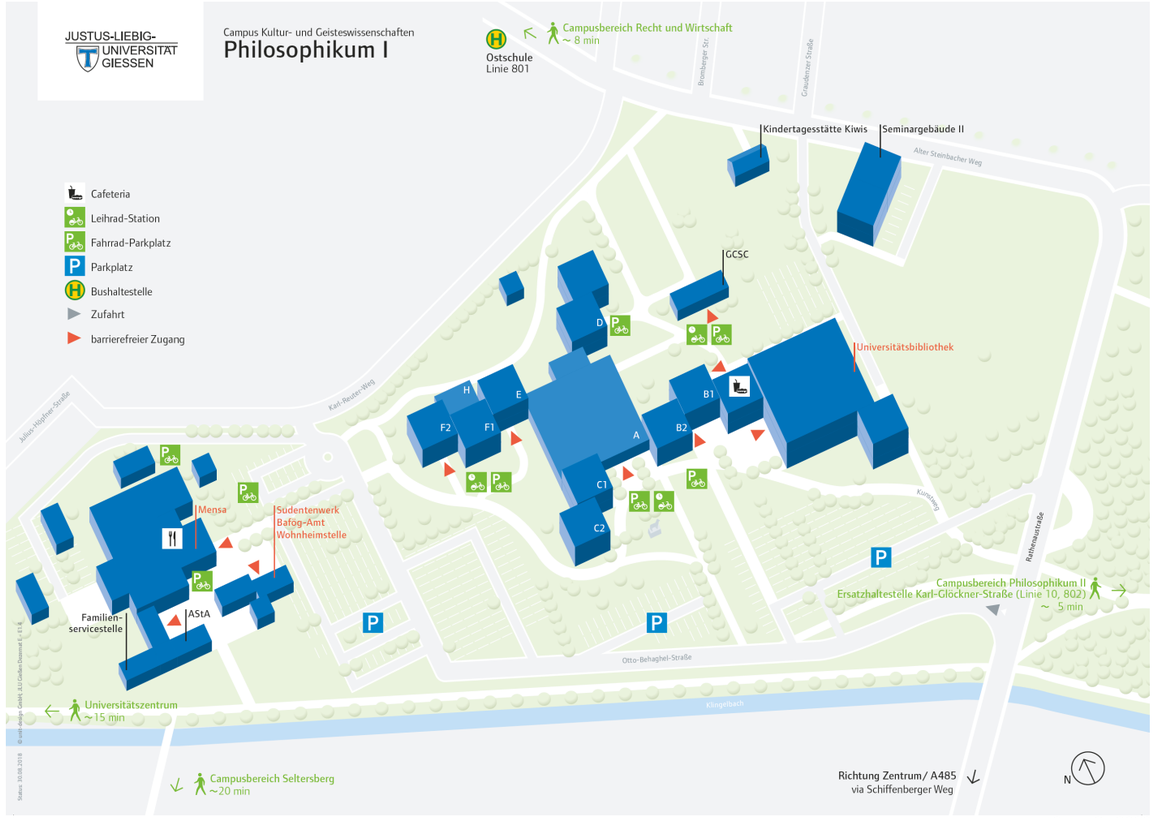
Uhrzeit	Inhalt
8.30	Begrüßung, Einleitung, Programmdarstellung (Hegele / Munzert)
8.45	Überblick über die Studiengänge im außerschulischen Bereich mit anschließender Führung durch die Motoriklabore (Hegele / Munzert)
9.45	Forschungsprojekte zur Bewegungswahrnehmung in Virtual Reality, zur mathematischen Modellierung von Bewegungen und zur Qualitätssicherung bei Orthesen (Mitarbeiter der Arbeitsbereiche)
11.00	Impulsreferat zu Essstörungen mit anschließendem Gedankenaustausch (Krüger)
11.15	Pause und Erfahrungsaustausch
11.45	Psychomotorik bei Essstörungen (Naumann)
12.30	Verabschiedung der Teilnehmer / Feedback

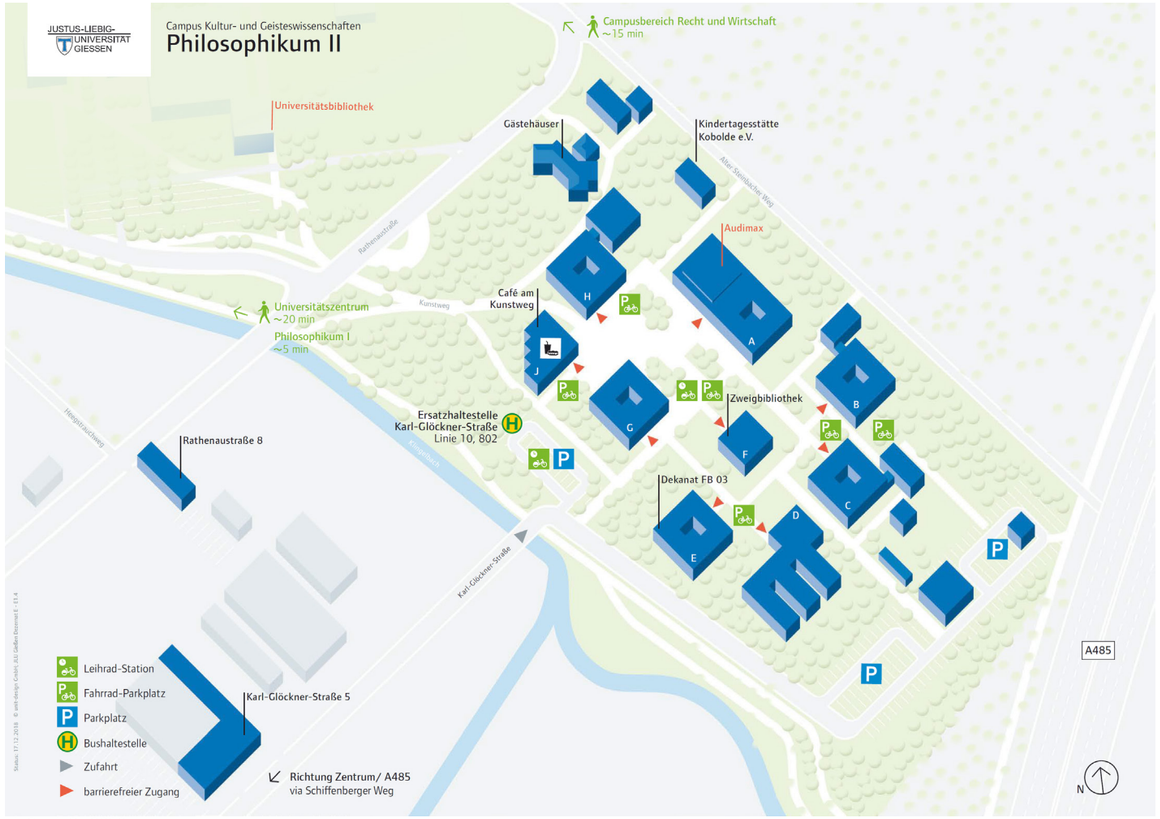
Etwaige Aktualisierungen des Programms finden Sie online unter

www.uni-giessen.de/fachtage

LAGEPLÄNE


JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN
Campusübersicht
Campus Innenstadt
Zeughausbereich
Campus Kultur- und Geisteswissenschaften
Sport/Kugelberg
Campus Kultur- und Geisteswissenschaften
Recht und Wirtschaft
Campus Kultur- und Geisteswissenschaften
Philosophikum I
Campus Kultur- und Geisteswissenschaften
Philosophikum II
Campus Natur- und Lebenswissenschaften
Seltersberg/Medizin
Campus Natur- und Lebenswissenschaften
Seltersberg/Veterinärmedizin
Campus Innenstadt
Universitätszentrum
Campus Natur- und Lebenswissenschaften
Seltersberg
Universitätshauptgebäude
Zentrale Studienberatung
Mensa
Studentenwerk
Universitätsbibliothek
Audimax
Hochschulrechenzentrum
Universitätsklinikum
Oswaldsgarten
Marktplatz
Botanischer Garten
Berliner Platz
Hauptbahnhof
Licher Straße
Erdkauter Weg
Ausfahrt Gießen - West
Ausfahrt 4 Gießen Grünberger Straße
Ausfahrt 5 Gießen - Licher Straße
Ausfahrt 6 Gießen - Schiffenberger Tal
B429
B49
A485


JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN
Campus Kultur- und Geisteswissenschaften
Philosophikum I
Ostschule
Linie 801
Campusbereich Recht und Wirtschaft
~ 8 min
Cafeteria
Leihrad-Station
Fahrad-Parkplatz
Parkplatz
Bushaltestelle
Zufahrt
barrierefreier Zugang
Kindertagesstätte Kiwis
Seminargebäude II
GCSC
Universitätsbibliothek
Mensa
Studentenwerk
Bafög-Amt
Wohnheimstelle
Familien-servicestelle
AStA
Campusbereich Philosophikum II
Ersatzhaltestelle Karl-Glöckner-Straße (Linie 10, 802)
~ 5 min
Universitätszentrum
~15 min
Campusbereich Seltersberg
~20 min
Richtung Zentrum/ A485
via Schiffenberger Weg
N


JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN
Campus Kultur- und Geisteswissenschaften
Philosophikum II
Campusbereich Recht und Wirtschaft ~15 min
Universitätsbibliothek
Gästehäuser
Kindertagesstätte Kobolde e.V.
Audimax
Café am Kunstweg
Universitätszentrum ~20 min
Philosophikum I ~5 min
Zweigbibliothek
Ersatzhaltestelle Karl-Glöckner-Straße Linie 10, 802
Rathenaustraße 8
Dekanat FB 03
Karl-Glöckner-Straße 5
Leihrad-Station
Fahrrad-Parkplatz
Parkplatz
Bushaltestelle
Zufahrt
barrierefreier Zugang
Richtung Zentrum/ A485 via Schiffenberger Weg
A485
N


JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN
Campus Natur- und Lebenswissenschaften
Seltersberg
Universitätszentrum ~ 18 min
Campusbereich Philosophikum ~ 20 min
Mathematisches Institut
Aulweg/Wartweg Linie 10
HBR 58
Großer Chemischer Hörsaal
Fraunhofer Institut für Bioressourcen
Ludwig-Uhland-Schule Linie 3, 13
Paul-Meimberg-Straße Linie 10
Hochschul-Rechenzentrum (HRZ)
Interdisziplinäres Forschungszentrum (IFZ)
Carl-Vogt-Haus
Hörsaalgebäude Physik
Institutsgebäude Physik
Naturwissenschaften Linie 10
Pflanzenforschungsanlage Gewächshausanlage
Werkstattgebäude Physik
Neubau Chemie
siehe Campusplan Campusbereich Seltersberg/ Medizin
Haydnstraße Linie 10
Schlangenzahl Linie 3, 13
Campusbereich Seltersberg/ Veterinärmedizin ~ 8 min
Finanzamt Linie 13
Schwarzacker Linie 3
Zoologie Tierhaus
Stoffwechsel-Labor
Seminar- und Hörsaalgebäude
Strahlenzentrum 13 min~
Cafeteria
Leihrad-Station
Fahrrad-Parkplatz
Parkplatz
Bushaltestelle
Zufahrt
barrierefreier Zugang
N

JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN

Campus Kultur- und Geisteswissenschaften

Sport/Kugelberg



Status: 11.02.2019 © anh.design GmbH, AU Gießen Dezernat E - E1.4

JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN

Campus Innenstadt

Universitätszentrum



Status: 17.12.2018 © anh.design GmbH, AU Gießen Dezernat E - E1.4

ABFRAGE LEHRERFORTBILDUNGSWÜNSCHE

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

aufgrund der zeitlichen Begrenzung und der Vielzahl der zu besprechenden Themen innerhalb der Fach-Tage bleibt für die fachwissenschaftliche und fachdidaktische Fortbildung häufig nicht so viel Zeit, wie sich alle Beteiligten wünschen würden.

Zum Teil bieten die einzelnen Fachbereiche daher ausführlichere Fortbildungsangebote zu anderen Zeitpunkten an. Informationen hierzu erhalten Sie sicherlich bei den Fach-Tagen. Auch werden teilweise neue Fortbildungsangebote von Fachbereichen bzw. im Rahmen der „Gießener Offensive Lehrerbildung" (GOL), ein durch das BMBF gefördertes Großprojekt zur phasenübergreifenden Verbesserung der Lehrerbildung, geplant. Hierbei möchten wir Sie um Ihre Unterstützung bitten, damit die zukünftigen Angebote auch von vornherein bedarfsorientiert und zielgruppengerecht geplant werden können.

Bitte nennen Sie uns Ihre Fortbildungswünsche!

Da von jeder Schule nur eine begrenzte Anzahl an Kolleginnen und Kollegen an den Fach-Tagen teilnehmen wird, wäre es schön, wenn Sie als Teilnehmerinnen und Teilnehmer vorab Ihre Kolleginnen und Kollegen nach deren Fortbildungswünschen befragen könnten, diese notieren und zu den Fach-Tagen mitbringen könnten. Bitte geben Sie die Notiz einer/einem am Fach-Tag beteiligten Lehrenden – er bzw. sie wird sie dann an die richtige Adresse weiterreichen.

Sie können sich mit Ihren Wünschen und Anregungen gerne auch an Nadine Schönwolf, Referentin für Fort- und Weiterbildung (Lehrerfortbildung@admin.uni-giessen.de), wenden, die diese an die entsprechenden Stellen in der Universität weiterleitet sowie die Entwicklung von Fortbildungen unterstützt und begleitet.

Für Ihre Mithilfe bedanken wir uns schon vorab sehr herzlich!

NOTIZEN ZU IHREN FORTBILDUNGSWÜNSCHEN

ANMELDUNG FÜR DIE FACH-TAGE 2019

Hier bitte freimachen

im Fach: _____

Name: _____

Schule: _____

Schulzweig: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____

Tel.-Nr.: _____

Justus-Liebig-Universität Gießen
Nadine Schönwolf (StL5)
Ludwigstraße 23
35390 Gießen

_____

Ort/Datum Unterschrift

JUSTUS-LIEBIG-
UNIVERSITÄT
GIESSEN

Justus-Liebig-Universität
Gießen
Ludwigstraße 23
35390 Gießen

Weiterführende Informationen:
www.uni-giessen.de/fachtage
e-mail: lehrerfortbildung@admin.
uni-giessen.de

Redaktion: Nadine Schönwolf
Titelbild: racorn/123rf.com